

BERICHT ZUR LAGE

Vertreterversammlung der KVN, 11.11.2023



Vorstand
der KVN
Folie 1 von 54

Agenda

- I. Herausforderung Versorgung
- II. Digitale Baustelle
- III. Ärgernis Honorar
- IV. Zeit zu Handeln: Aktion PraxenKollaps

Agenda

- I. Herausforderung Versorgung**
- II. Digitale Baustelle
- III. Ärgernis Honorar
- IV. Zeit zu Handeln: Aktion PraxenKollaps

Versorgung in Gefahr



Versorgung in Gefahr – in Deutschland

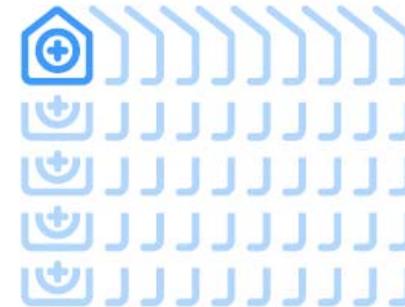
... die aktuell **5.760 freien Arztsitze** die flächendeckende Versorgung akut gefährden?



Demografischer Wandel + mangelnde Attraktivität der Niederlassung öffnet Versorgungslücken

Überangebot von 1.900 Kliniken in der stationären Versorgung

4.860 Hausarztsitze fehlen



650 Kliniken haben weniger als 100 Betten und eine nicht immer gesicherte Versorgungsqualität



Versorgung in Gefahr – in Niedersachsen



Demografischer Wandel +
mangelnde Attraktivität der
Niederlassung öffnet
Versorgungslücken

Überangebot von 165
Kliniken in der stationären
Versorgung

522,5 Hausärzte fehlen



45 Kliniken haben weniger
als 100 Betten und eine
nicht immer gesicherte
Versorgungsqualität



Jetzt auch im Bereitschaftsdienst...

Bundessozialgericht



Urteil vom 24.10.2023, B 12 R 9/21 R

„Poolarzt“ im vertragsärztlichen Notdienst ist nicht selbstständig und damit sozialversicherungspflichtig

Sofortmaßnahmen der KVN - Notbremse



Sofortiger **Stopp des Einsatzes von sogenannten „Poolärzten“** (aktiv betroffen sind 60 Personen) im Bereitschaftsdienst, um eine strafbare Handlung auszuschließen (Unterschlagung von Sozialversicherungsbeiträgen ist gemäß § 266a StGB Strafbestand)



Initiierung eines sog. **Statusfeststellungsverfahrens** für die Betroffenen bei der deutschen Rentenversicherung durch die KVN, um Bestehen einer Sozialversicherungspflicht zu klären

Sofortmaßnahmen der KVN – Einschalten der Bundes- und Landespolitik sowie der NKG



Bundesminister für Arbeit und Soziales Hubertus Heil
(Foto: Bundesregierung / Steins)



Nds. Sozialminister Dr. Andreas Philippi
(Quelle: www.ms.niedersachsen.de)



NKG-Verbandsdirektor Helge Engelke
(Quelle: NKG)

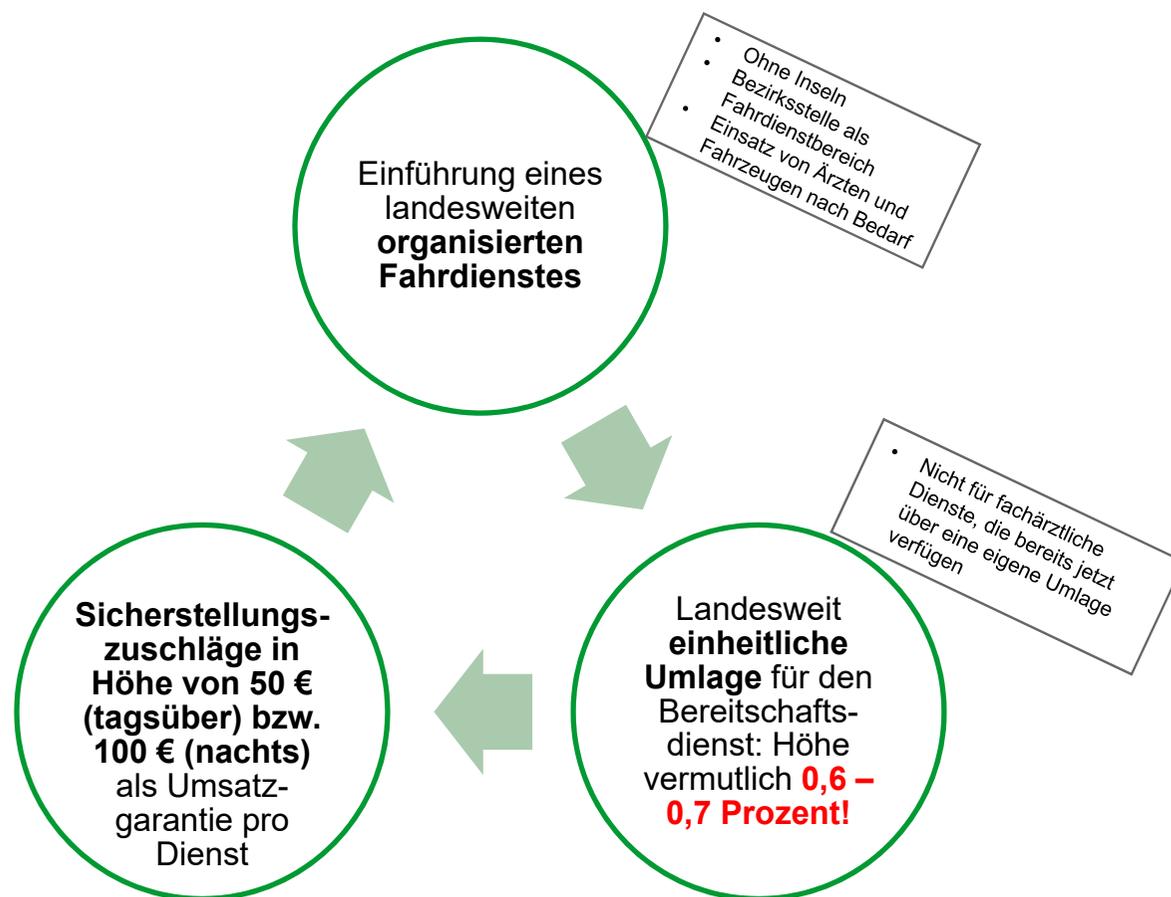


MdB Dirk-Ulrich Mende
(Quelle: https://www.bundestag.de/abgeordnete/biografien/M/mende_dirk-931142)



MdB Dr. Christos Pantazis
(Quelle: https://www.bundestag.de/abgeordnete/biografien/P/pantazis_christos-860892)

Umsetzung Reform Bereitschaftsdienst zum 01.10.2024



Wesentlicher Baustein: Poolarzt-System

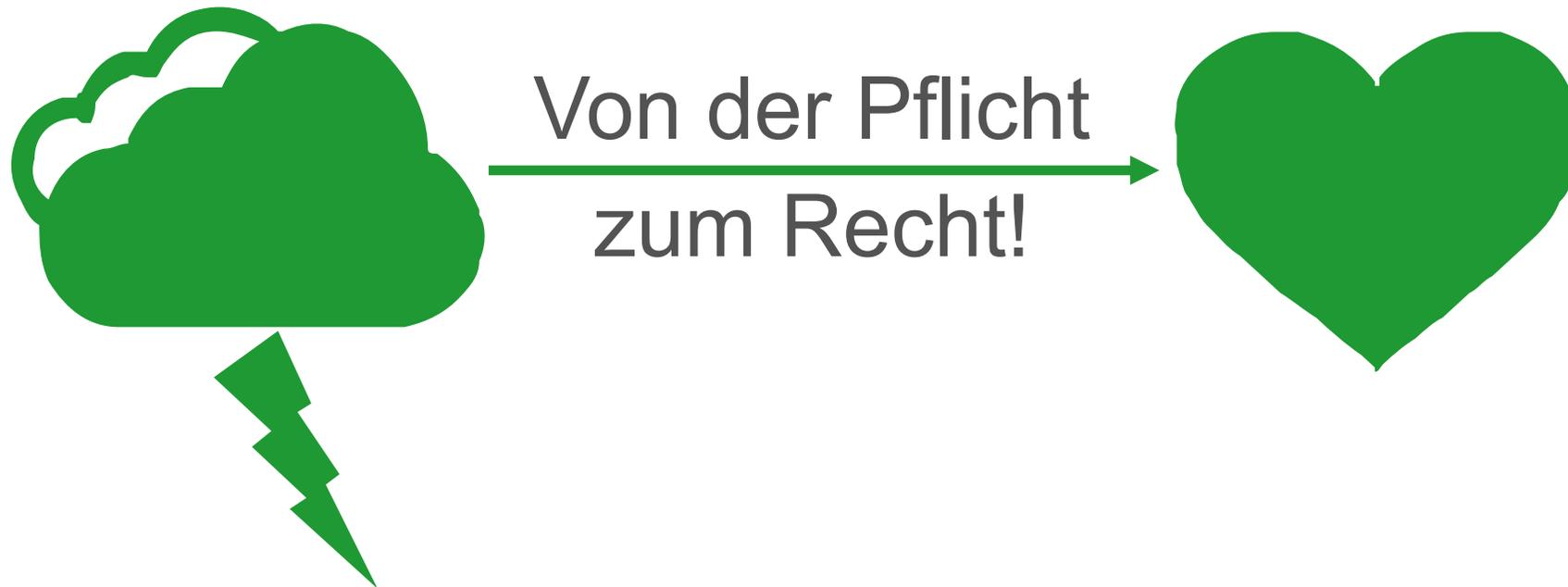


Umsetzung Reform Bereitschaftsdienst zum 01.10.2024



Quelle: Bundessozialgericht, Dirk Felmeden

Unser Ziel



Bereitschaftsdienst neu denken!

Das maximale Minimum

Bereitschaftsdienst neu denken!



Beschlussvorschlag



Die Umsetzung der Reform des Fahrdienstes wird ausgesetzt.



Der Sicherstellungsausschuss und der Vorstand der KVN werden beauftragt, zur Sitzung der Vertreterversammlung am 24.02.2024 ein Konzept zur Reform des Bereitschaftsdienstes vorzulegen.

Was passiert noch in Sachen Versorgung?

Versorgungs- gesetz I (GVSG)

- Gesundheitskioske
 - Gesundheitsregionen
 - Primärversorgungszentren
 - Erleichterte Gründung von kommunalen MVZ
 - Beteiligung der Länder in den Zulassungsausschüssen
-

Versorgungs- gesetz II

- Psychotherapeutische Versorgung verbessern
- Entbudgetierung Hausärzte
- Einschränkung von Investoren-MVZ

Was passiert noch in Sachen Versorgung?

Versorgungs- gesetz I

Versorgungs- gesetz II

- Gesundheitskioske
- Gesundheitsregionen
- Primärversorgungszentren
- Erleichterte Gründung von kommunalen MVZ
- Beteiligung der Länder in den Zulassungsausschüssen

Versorgungs- gesetz II

- Psychotherapeutische Versorgung verbessern
- Entbudgetierung Hausärzte
- Einschränkung von Investoren-MVZ

Was passiert noch in Sachen Versorgung?

Versorgungs- gesetz I

Versorgungs- gesetz II

- Gesundheitskioske
- Gesundheitsregionen
- Primärversorgungszentren
- Erleichterte Gründung von kommunalen MVZ
- Beteiligung der Länder in den Zulassungsausschüssen

Versorgungs- gesetz II

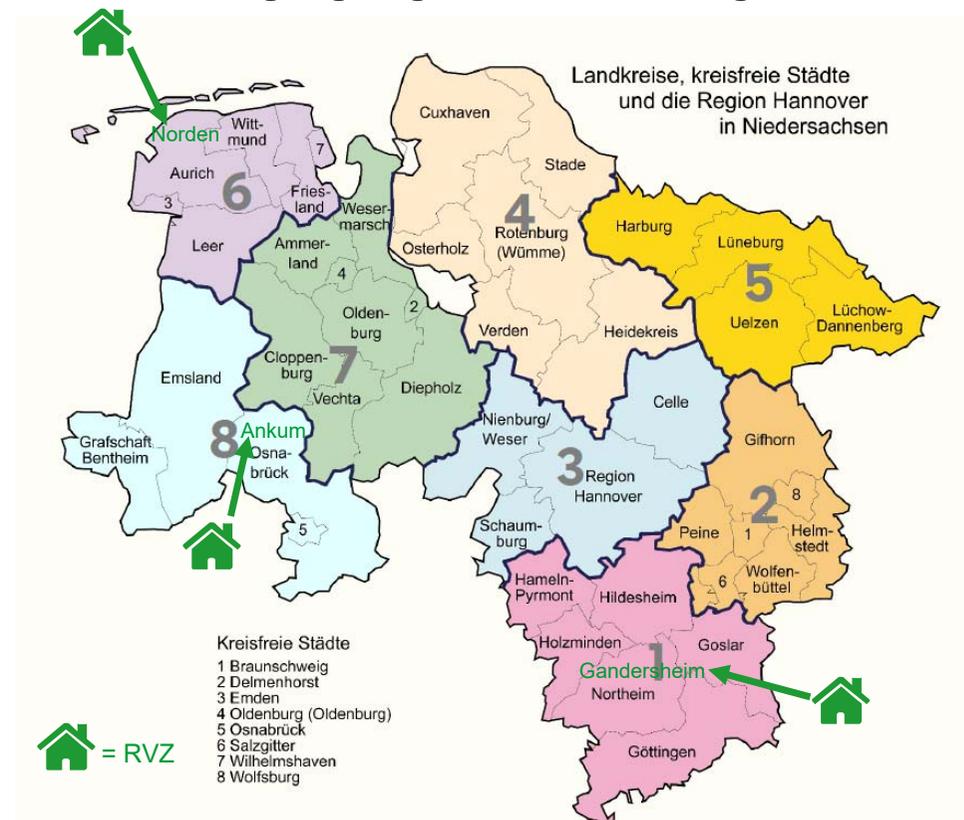
- Psychotherapeutische Versorgung verbessern
- Entbudgetierung Hausärzte
- Einschränkung von Investoren-MVZ

Bürokratie-
entlastungsgesetz?

Krankenhausversorgungverbesserungsgesetz (KHVVG)

- **Versorgungsaufträge nach Leistungsgruppen**
 - Vorbild KH-Planung NRW
 - Es müssen bundesweit einheitliche Qualitätskriterien (z.B. Sach- und Personalvorhaltung) erfüllt werden
- **Vorhaltevergütung**
 - Je zugewiesener Leistungsgruppe
 - Finanzierung aus abgesenkten Fallpauschalen
- **Sektorenübergreifende Versorgungseinrichtungen**
 - In Nds.: Regionale Gesundheitszentren (RGZ)
 - Stationäre Behandlung (Innere Medizin, Chirurgie, Geriatrie) und ambulante Leistungen:
 - AOP-Katalogs nach § 115b SGB V
 - Belegärztliche Leistungen
 - Medizinisch-pflegerische Versorgung
 - Leistungen der Pflege nach SGB V oder SGB XI

Versorgungsregionen KH-Planung Nds.



Herausforderung Versorgung...



...bleibt ein weiter Weg

Foto: Lucke

Agenda

I. Herausforderung Versorgung

II. Digitale Baustelle

III. Ärgernis Honorar

IV. Zeit zu Handeln: Aktion PraxenKollaps

IZIN IST DIGITAL DIE ZUKUNFT DER MEDIZIN IST DIGITAL DIE ZUKUN
DIE ZUKUNFT DER MEDIZIN IST DIGITAL DIE ZUKUNFT DER MEDIZIN
MEDIZIN IST DIGITAL DIE ZUKUNFT DER MEDIZIN IST DIGITAL DIE Z
ITAL DIE ZUKUNFT DER MEDIZIN IST DIGITAL DIE ZUKUNFT DER MED
FT DER MEDIZIN IST DIGITAL DIE ZUKUNFT DER MEDIZIN IST DIGITAL D
DIGITAL DIE ZUKUNFT DER MEDIZIN IST DIGITAL DIE ZUKUNFT DER ME
FT DER MEDIZIN IST DIGITAL DIE ZUKUNFT DER MEDIZIN IST DIGITAL D
DIGITAL DIE ZUKUNFT DER MEDIZIN IST DIGITAL DIE ZUKUNFT DER
UNFT DER MEDIZIN IST DIGITAL DIE ZUKUNFT DER MEDIZIN IST DIGIT
N IST DIGITAL **DIE ZUKUNFT DER MEDIZIN IST DIGITAL** DIE ZUKUNFT
ZUKUNFT DER MEDIZIN IST DIGITAL DIE ZUKUNFT DER MEDIZIN IST D
DIZIN IST DIGITAL DIE ZUKUNFT DER MEDIZIN IST DIGITAL DIE ZUKUN
DIE ZUKUNFT DER MEDIZIN IST DIGITAL DIE ZUKUNFT DER MEDIZIN
MEDIZIN IST DIGITAL DIE ZUKUNFT DER MEDIZIN IST DIGITAL DIE Z
ITAL DIE ZUKUNFT DER MEDIZIN IST DIGITAL DIE ZUKUNFT DER MED
FT DER MEDIZIN IST DIGITAL DIE ZUKUNFT DER MEDIZIN IST DIGITAL D
DIGITAL DIE ZUKUNFT DER MEDIZIN IST DIGITAL DIE ZUKUNFT DER
UNFT DER MEDIZIN IST DIGITAL DIE ZUKUNFT DER MEDIZIN IST DIGIT

Quelle: newhealth.guide

eRezept

Juli
2023

eRezept mittels eGK ohne PIN einlösbar

- ca. 86% (ausgenommen der Praxen ohne APK und FG PT) sind bereit

01.01.
2024



Verpflichtende Einführung

- Nachweispflicht „eRezept-Ready“

Unsere Unterstützung für Sie:
Zahlreiche Online- und Präsenzveranstaltungen



Stand

- Aktuell niedersachsenweit ca. 75% Praxen eine KIM Adresse
- Abrechnung von Verschicken & Empfangen von eArztbriefen rechnen aber nur knapp 11% der Praxen ab
- Große Probleme mit der individuellen Umsetzung des eArztbriefmoduls in den einzelnen PVS
 - Kollegensuche Problematisch
 - VZD der TI unausgereift

KIM/eArztbrief-Kampagne geplant

Ziel

- Vorteile von KIM und dem Versenden von eArztbriefen aufzeigen
- Bedeutung des TI Verzeichnisdienstes hervorheben
- Suchstrategien finden, damit Kollegen gefunden und eArztbriefe
- Einfacher erfolgreicher versendet werden
- Kooperation mit gematik und PVS Hersteller geplant



Vergütung:
10 Euro für Erstbefüllung

Wann ?

Bis 15. Januar 2025:

- Automatischer Erhalt der ePA für GKV-Versicherte
- Möglichkeit des Widerspruchs über Opt-Out

Was?

- eMedikationsplan
- ePatientenkurzakte
- Labordatenbefunde

Wie?

- Befüllung soll aufwandsarm und weitestgehend automatisiert sein
- Versicherte auf ihr Widerspruchsrecht hinweisen

Geänderte TI-Finanzierung

- ✓ eAU erst ab 4/2023 und eArztbrief erst ab dem 01.03.2024 verpflichtend
- ✓ Ausnahmen von verpflichtenden Fachanwendungen möglich
- ✓ Berücksichtigung von großen Praxen mit mehr als neun Vertragsärzten - je drei weitere Ärzte Zuschlag zur monatlichen Pauschale in Höhe von 28,60 Euro
- ✓ Verpflichtende Vorhaltung von NFDM und eMP ab 3/2023
- ✓ Bestimmung der Praxisgröße nach Köpfen
- ✓ Auszahlung der Pauschale in 3/2023 unter Vorbehalt da Prüfung erst nachträglich erfolgt

Inhalte der Rahmenvereinbarung nach §323 b SGB V



Zukunftsfähigkeit

- Innovationen
 - z.B. mobiles Arbeiten, Innovationscharakter
- Usability
 - z.B. benutzerbezogene Individualisierung, Aufgaben- und Workflowmanagement



Kommunikation

- Telematikinfrastruktur
 - z.B. Implementierung aller TI-Anwendungen
- Interoperabilität zu digitalen Tools und telemedizinischen Anbietern
 - z.B. Anbindung von Medizingeräten



Kundenfreundlichkeit

- Preisstrukturen
- Systemwechsel
 - Als aufnehmendes und abgebendes System
- Archivierung
- Service und Support
 - z.B. Transparenz über Produkte / Dienstleistungen



IT-Sicherheit

- Anforderungen an das Produkt und seine Installation
 - z.B. Einbindung von Schutzkomponenten vor Schadsoftware
- Organisation und Prozesse für seine SW-Entwicklung und Rollout
 - Security Assessment

Vorteile des Rahmenvertrages nach §323 b SGB V



- Marktorientierung für die niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte bzw. Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten
- Bessere Wahl der Praxisverwaltungssysteme
- Markthomogenisierung und erleichterter Systemwechsel
- Gut nutzbare Software im Praxis-Alltag nach Stand der Technik

Agenda

- I. Herausforderung Versorgung
- II. Digitale Baustelle
- III. Ärgernis Honorar**
- IV. Zeit zu Handeln: Aktion PraxenKollaps

Honorarabrechnung 1/2023



KVN
Kassenärztliche Vereinigung
Niedersachsen

Umsatzstatistik der Fachgruppen - 1/2023 im Vergleich zu 1/2022 -
GKV-Honorarumsatz einschließlich Sachkosten vor Abzug von Betriebskosten und Steuern

Gesamt - Niedersachsen

Fachgruppen	ausgezahltes Honorar in EURO			Fallzahl			Fallwert in EURO			Anzahl der Ärzte			ausgezahltes Honorar je Arzt in EURO		
	1/22	1/23	Veränd. in %	1/22	1/23	Veränd. in %	1/22	1/23	Veränd. in %	1/22	1/23	Veränd. in %	1/22	1/23	Veränd. in %
Anästhesisten (01)	14.612.762,65	15.482.247,37	5,95 %	78.453	82.646	5,34 %	186,26	187,33	0,57 %	234	234	0,00 %	62.447,70	66.163,45	5,95 %
Augenärzte (04)	47.753.628,88	49.351.099,20	3,35 %	705.183	724.777	2,78 %	67,72	68,09	0,55 %	483	477	-1,24 %	98.868,80	103.461,42	4,65 %
Chirurgen (07,09,37)	24.134.248,53	26.002.281,02	7,74 %	286.440	294.816	2,92 %	84,26	88,20	4,68 %	277	270	-2,53 %	87.127,25	96.304,74	10,53 %
Gynäkologen (10,12)	62.807.211,35	67.906.643,19	8,12 %	1.106.799	1.239.277	11,97 %	56,75	54,80	-3,44 %	899	889	-1,11 %	69.863,42	76.385,43	9,34 %
HNO-Ärzte (13,15)	28.881.055,47	31.432.813,33	8,84 %	550.684	596.567	8,33 %	52,45	52,69	0,46 %	352	353	0,28 %	82.048,45	89.044,80	8,53 %
Dermatologen (16)	20.865.235,18	22.435.290,83	7,52 %	456.717	463.909	1,57 %	45,69	48,36	5,84 %	278	272	-2,16 %	75.054,80	82.482,69	9,90 %
Nephrologen (20)	55.230.256,34	56.939.768,59	3,10 %	50.560	51.267	1,40 %	1.092,37	1.110,65	1,67 %	163	167	2,45 %	338.835,93	340.956,70	0,63 %
Kardiologen (22)	17.723.060,35	18.079.387,88	2,01 %	216.057	223.408	3,40 %	82,03	80,93	-1,34 %	192	199	3,65 %	92.307,61	90.851,20	-1,58 %
Lungenärzte (29)	9.877.500,21	10.765.748,79	8,99 %	139.768	140.723	0,68 %	70,67	76,50	8,25 %	92	91	-1,09 %	107.364,13	118.304,93	10,19 %
Gastroenterologen (34)	15.910.704,42	17.712.093,89	11,32 %	135.915	144.489	6,31 %	117,06	122,58	4,72 %	136	138	1,47 %	116.990,47	128.348,51	9,71 %
fachärztl. Internisten (90)	11.253.685,03	10.371.854,64	-7,84 %	124.773	110.816	-11,19 %	90,19	93,60	3,78 %	108	90	-16,67 %	104.200,79	115.242,83	10,60 %
Hämatologen (92)	12.216.091,26	12.588.375,35	3,05 %	67.672	70.158	3,67 %	180,52	179,43	-0,60 %	91	97	6,59 %	134.242,76	129.777,07	-3,33 %
intern. Rheumatologen (93)	4.799.899,96	4.492.875,58	-6,40 %	53.126	51.159	-3,70 %	90,35	87,82	-2,80 %	48	48	0,00 %	99.997,92	93.601,57	-6,40 %
Angiologen (97)	1.841.051,57	1.939.227,73	5,33 %	23.775	24.149	1,57 %	77,44	80,30	3,69 %	22	21	-4,55 %	83.684,16	92.344,18	10,35 %
Laborärzte (26,28)	69.898.158,34	54.861.142,48	-21,51 %	2.338.771	2.034.788	-13,00 %	29,89	26,96	-9,80 %	92	93	1,09 %	759.762,59	589.904,76	-22,36 %
Mund-K.-Gesichtschir. (35)	4.227.149,55	4.725.671,68	11,79 %	19.075	19.760	3,59 %	221,61	239,15	7,91 %	121	126	4,13 %	34.935,12	37.505,33	7,36 %
Nervenärzte (38)	13.246.507,01	13.560.083,67	2,37 %	172.439	169.280	-1,83 %	76,82	80,10	4,27 %	176	168	-4,55 %	75.264,24	80.714,78	7,24 %
Neurologen (95)	10.561.488,36	11.500.646,00	8,89 %	148.077	155.885	5,27 %	71,32	73,78	3,45 %	153	154	0,65 %	69.029,34	74.679,52	8,19 %
Fachärzte für Psychiatrie und Psychotherapie (FG 50)	14.094.851,65	15.623.538,47	10,85 %	93.038	101.598	9,20 %	151,50	153,78	1,50 %	265	255	-3,77 %	53.188,12	61.268,78	15,19 %
Psychotherapeutische Medizin (FG 52)	3.990.602,06	4.106.414,00	2,90 %	8.970	8.847	-1,37 %	444,88	464,16	4,33 %	101	93	-7,92 %	39.510,91	44.154,99	11,75 %
Kinder- und Jugendpsychiater (FG 40)	15.161.939,86	16.058.478,22	5,91 %	44.570	46.596	4,55 %	340,18	344,63	1,31 %	127	129	1,57 %	119.385,35	124.484,33	4,27 %
Neurochirurgen (41)	3.942.385,44	3.833.312,67	-2,77 %	35.911	38.313	6,69 %	109,78	100,05	-8,86 %	68	66	-2,94 %	57.976,26	58.080,50	0,18 %
Orthopäden (44)	37.031.773,97	39.151.705,94	5,72 %	630.388	656.601	4,16 %	58,74	59,63	1,52 %	502	504	0,40 %	73.768,47	77.681,96	5,31 %
Urologen (56)	17.744.201,43	18.775.021,44	5,81 %	311.036	320.096	2,91 %	57,05	58,65	2,80 %	252	249	-1,19 %	70.413,50	75.401,69	7,08 %
Radiologen (53) ohne Strahlentherap.	36.169.051,62	39.688.448,86	9,73 %	504.205	543.198	7,73 %	71,73	73,06	1,85 %	231	234	1,30 %	156.575,98	169.608,76	8,32 %
Nuklearmediziner (59)	8.561.110,71	9.170.922,90	7,12 %	93.358	98.207	5,19 %	91,70	93,38	1,83 %	80	81	1,25 %	107.013,88	113.221,27	5,80 %
Sonstige Ärzte (47,53-1,63,72,91,94)	44.525.924,74	47.335.244,92	6,31 %	342.186	408.886	19,49 %	130,12	115,77	-11,03 %	224	216	-3,57 %	198.776,45	219.144,65	10,25 %
Summe Fachärzte (ohne erm. Ärzte u. Vertragstherap.)	607.061.535,94	623.890.338,64	2,77 %	8.737.946	8.820.216	0,94 %	69,47	70,73	1,81 %	5.767	5.714	-0,92 %	105.264,70	109.186,27	3,73 %
hausärztl. Kinderärzte (23)	44.563.764,67	46.007.248,01	3,24 %	652.385	653.084	0,11 %	68,31	70,45	3,13 %	533	528	-0,94 %	83.609,31	87.134,94	4,22 %
Allg./Prakt.Ärzte/hausärztl.Internisten(80)	399.011.670,34	403.244.651,58	1,06 %	5.406.146	5.170.042	-4,37 %	73,81	78,00	5,68 %	4.952	4.915	-0,75 %	80.575,86	82.043,67	1,82 %
Summe Hausärzte	443.575.435,01	449.251.899,59	1,28 %	6.058.531	5.823.126	-3,89 %	73,22	77,15	5,37 %	5.485	5.443	-0,77 %	80.870,64	82.537,55	2,06 %
Ermächtigte Ärzte	25.334.707,50	25.845.332,11	2,02 %	219.146	231.092	5,45 %	115,61	111,84	-3,26 %	1.074	1.077	0,28 %	23.589,11	23.997,52	1,73 %
Vertragstherapeuten (69,70,71)	63.679.358,31	69.311.510,51	8,84 %	122.661	128.353	4,64 %	519,15	540,01	4,02 %	1.729	1.758	1,68 %	36.830,17	39.426,34	7,05 %
Laborgemeinschaften (25)	3.630.321,86	3.845.043,48	5,91 %												
Summe zugel., ermächt. Ärzte und Vertragstherapeuten	1.143.281.358,62	1.172.144.124,33	2,52 %	15.138.284	15.002.787	-0,90 %	75,52	78,13	3,46 %	14.055	13.992	-0,45 %	81.343,39	83.772,45	2,99 %
Nichtvertragsärzte (75,76)	11.513.703,67	13.182.235,09	14,49 %	230.123	260.471	13,19 %	50,03	50,61	1,16 %						
Gesamtsumme (aller Ärzte)	1.154.795.062,29	1.185.326.359,42	2,64 %	15.368.407	15.263.258	-0,68 %	75,14	77,66	3,35 %	14.055	13.992	-0,45 %	82.162,58	84.714,58	3,11 %

Honorarabrechnung 1/2023



KVN
Kassenärztliche Vereinigung
Niedersachsen

Umsatzstatistik der Fachgruppen - 1/2023 im Vergleich zu 1/2022 -
GKV-Honorarumsatz einschließlich Sachkosten vor Abzug von Betriebskosten und Steuern

Gesamt - Niedersachsen

Fachgruppen	ausgezahltes Honorar in EURO			Fallzahl			Fallwert in EURO			Anzahl der Ärzte			ausgezahltes Honorar je Arzt in EURO		
	1/22	1/23	Veränd. in %	1/22	1/23	Veränd. in %	1/22	1/23	Veränd. in %	1/22	1/23	Veränd. in %	1/22	1/23	Veränd. in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Fachgruppen	ausgezahltes Honorar in EURO			ausgezahltes Honorar je Arzt in EURO											
	1/22	1/23	Veränd. in %				1/22	1/23	Veränd. in %	1/22	1/23	Veränd. in %	1/22	1/23	Veränd. in %
1	2	3	4				14	15	16						
Summe Fachärzte (ohne erm. Ärzte u. Vertragstherap.)	607.061.535,94	623.890.338,64	2,77 %				105.264,70	109.186,27	3,73 %						
Hämatologen (92)	12.216.091,26	12.588.375,35	3,05 %	67.672	70.158	3,67 %	180,52	179,43	-0,60 %	91	97	6,59 %	134.242,76	129.777,07	-3,33 %
intern. Rheumatologen (93)	4.799.899,96	4.492.875,58	-6,40 %	53.126	51.159	-3,70 %	90,35	87,82	-2,80 %	48	48	0,00 %	99.997,92	93.601,57	-6,40 %
Fachgruppen	ausgezahltes Honorar in EURO			ausgezahltes Honorar je Arzt in EURO											
	1/22	1/23	Veränd. in %				1/22	1/23	Veränd. in %	1/22	1/23	Veränd. in %	1/22	1/23	Veränd. in %
1	2	3	4				14	15	16						
Summe Hausärzte	443.575.435,01	449.251.899,59	1,28 %				80.870,64	82.537,55	2,06 %						
Orthopäden (44)	37.031.773,97	39.151.705,94	5,72 %	630.388	656.601	4,16 %	58,74	59,63	1,52 %	502	504	0,40 %	73.768,47	77.681,96	5,31 %
Urologen (56)	17.744.201,43	18.775.021,44	5,81 %	311.036	320.096	2,91 %	57,05	58,65	2,80 %	252	249	-1,19 %	70.413,50	75.401,69	7,08 %
Radiologen (53) ohne Strahlentherap.	36.169.051,62	39.688.448,86	9,73 %	504.205	543.198	7,73 %	71,73	73,06	1,85 %	231	234	1,30 %	156.575,98	169.608,76	8,32 %
Fachgruppen	ausgezahltes Honorar in EURO			ausgezahltes Honorar je Arzt in EURO											
	1/22	1/23	Veränd. in %				1/22	1/23	Veränd. in %	1/22	1/23	Veränd. in %	1/22	1/23	Veränd. in %
1	2	3	4				14	15	16						
Gesamtsumme (aller Ärzte)	1.154.795.062,29	1.185.326.359,42	2,64 %				82.162,58	84.714,58	3,11 %						
Nichtvertragsärzte (75,76)	11.513.703,67	13.182.235,09	14,49 %	230.123	260.471	13,19 %	50,03	50,61	1,16 %						
Gesamtsumme (aller Ärzte)	1.154.795.062,29	1.185.326.359,42	2,64 %	15.368.407	15.263.258	-0,68 %	75,14	77,66	3,35 %	14.055	13.992	-0,45 %	82.162,58	84.714,58	3,11 %

Honorarabrechnung 2/2023

Umsatzstatistik der Fachgruppen - 2/2023 im Vergleich zu 2/2022 -
 GKV-Honorarumsatz einschließlich Sachkosten vor Abzug von Betriebskosten und Steuern



KVN
 Kassenärztliche Vereinigung
 Niedersachsen

Gesamt - Niedersachsen

Fachgruppen	ausgezähltes Honorar in EURO			Fallzahl			Fallwert in EURO			Anzahl der Ärzte			ausgezähltes Honorar je Arzt in EURO		
	2/22	2/23	Veränd. in %	2/22	2/23	Veränd. in %	2/22	2/23	Veränd. in %	2/22	2/23	Veränd. in %	2/22	2/23	Veränd. in %
Anästhesisten (01)	13.650.441,77	14.902.736,33	9,17 %	72.938	79.001	8,31 %	187,15	188,64	0,80 %	237	238	0,42 %	57.596,80	62.616,54	8,72 %
Augenärzte (04)	46.489.319,65	49.208.901,15	5,85 %	664.086	689.785	3,87 %	70,00	71,34	1,91 %	480	483	0,63 %	96.852,75	101.881,78	5,19 %
Chirurgen (07,09,37)	22.810.234,66	24.810.231,26	8,77 %	280.152	287.106	2,48 %	81,42	86,41	6,13 %	275	271	-1,45 %	82.946,31	91.550,67	10,37 %
Gynäkologen (10,12)	62.073.101,68	68.325.679,36	10,07 %	1.047.313	1.210.609	15,59 %	59,27	56,44	-4,77 %	898	895	-0,33 %	69.123,72	76.341,54	10,44 %
HNO-Ärzte (13,15)	29.553.186,14	29.502.754,79	-0,17 %	537.331	568.832	5,86 %	55,00	51,87	-5,69 %	352	350	-0,57 %	83.957,92	84.293,59	0,40 %
Dermatologen (16)	20.096.114,56	21.823.350,34	8,59 %	436.546	452.990	3,77 %	46,03	48,18	4,67 %	275	275	0,00 %	73.076,78	79.357,64	8,59 %
Nephrologen (20)	56.764.997,80	57.076.412,01	0,55 %	50.309	51.271	1,91 %	1.128,33	1.113,23	-1,34 %	163	163	0,00 %	348.251,52	350.162,04	0,55 %
Kardiologen (22)	16.913.910,35	18.732.533,55	10,75 %	200.401	210.416	5,00 %	84,40	89,03	5,49 %	195	199	2,05 %	86.738,00	94.133,33	8,53 %
Lungenärzte (29)	9.735.843,60	11.547.699,42	18,61 %	129.806	134.729	3,79 %	75,00	85,71	14,28 %	92	92	0,00 %	105.824,39	125.518,47	18,61 %
Gastroenterologen (34)	14.831.184,73	16.459.966,93	10,98 %	126.677	136.320	7,61 %	117,08	120,75	3,13 %	136	140	2,94 %	109.052,83	117.571,19	7,81 %
fachärztl. Internisten (90)	9.719.145,37	9.613.664,60	-1,09 %	111.003	105.945	-4,56 %	87,56	90,74	3,63 %	103	92	-10,68 %	94.360,63	104.496,35	10,74 %
Hämatologen (92)	12.367.053,76	12.791.161,75	3,43 %	66.401	69.502	4,67 %	186,25	184,04	-1,19 %	92	100	8,70 %	134.424,50	127.911,62	-4,85 %
intern. Rheumatologen (93)	4.572.742,75	4.284.505,03	-6,30 %	49.663	46.523	-6,32 %	92,08	92,09	0,01 %	49	46	-6,12 %	93.321,28	93.141,41	-0,19 %
Angiologen (97)	1.832.850,91	2.005.747,45	9,43 %	22.299	23.307	4,52 %	82,19	86,06	4,71 %	21	22	4,76 %	87.278,61	91.170,34	4,46 %
Laborärzte (26,28)	51.655.157,00	48.762.033,58	-5,60 %	1.877.799	1.867.265	-0,56 %	27,51	26,11	-5,09 %	93	93	0,00 %	555.431,80	524.322,94	-5,60 %
Mund-K.-Gesichtschir. (35)	4.006.803,34	4.619.301,16	15,29 %	18.143	19.714	8,66 %	220,85	234,32	6,10 %	124	127	2,42 %	32.312,93	36.372,45	12,56 %
Nervenärzte (38)	13.287.329,46	13.974.191,18	5,17 %	166.381	162.308	-2,45 %	79,86	86,10	7,81 %	177	169	-4,52 %	75.069,66	82.687,52	10,15 %
Neurologen (95)	10.444.894,66	12.180.073,07	16,61 %	141.438	154.214	9,03 %	73,85	78,98	6,95 %	153	159	3,92 %	68.267,29	76.604,23	12,21 %
Fachärzte für Psychiatrie und Psychotherapie (FG 50)	13.039.763,74	14.123.047,08	8,31 %	90.669	100.233	10,55 %	143,82	140,90	-2,03 %	259	260	0,39 %	50.346,58	54.319,41	7,89 %
Fachärzte für psychosomatische Medizin und Psychotherapie (FG 52)	3.509.754,84	3.545.758,03	1,03 %	8.810	8.496	-3,56 %	398,38	417,34	4,76 %	99	91	-8,08 %	35.452,07	38.964,37	9,91 %
Kinder- und Jugendpsychiater (FG 40)	15.210.636,96	16.922.168,96	11,25 %	44.010	46.643	5,98 %	345,62	362,80	4,97 %	126	129	2,38 %	120.719,34	131.179,60	8,66 %
Neurochirurgen (41)	3.846.614,60	3.890.570,49	1,14 %	33.428	36.363	8,78 %	115,07	106,99	-7,02 %	66	67	1,52 %	58.282,04	58.068,22	-0,37 %
Orthopäden (44)	35.963.353,74	38.933.556,74	8,26 %	602.157	638.264	6,00 %	59,72	61,00	2,14 %	502	507	1,00 %	71.640,15	76.792,03	7,19 %
Urologen (56)	17.199.447,57	18.245.215,10	6,08 %	292.525	303.286	3,68 %	58,80	60,16	2,31 %	252	250	-0,79 %	68.251,78	72.980,86	6,93 %
Radiologen (53) ohne Strahlentherap.	37.807.968,52	41.803.999,31	10,57 %	462.059	493.559	6,82 %	81,82	84,70	3,52 %	232	233	0,43 %	162.965,38	179.416,31	10,09 %
Nuklearmediziner (59)	8.778.415,46	9.277.131,43	5,68 %	87.194	89.061	2,14 %	100,68	104,17	3,47 %	81	80	-1,23 %	108.375,50	115.964,14	7,00 %
Sonstige Ärzte (47,53-1,63,72,91,94)	42.303.454,49	44.139.545,01	4,34 %	312.931	381.840	22,02 %	135,18	115,60	-14,48 %	226	223	-1,33 %	187.183,43	197.935,18	5,74 %
Summe Fachärzte (ohne erm. Ärzte u. Vertragstherap.)	578.463.722,11	611.501.935,11	5,71 %	7.932.469	8.367.582	5,49 %	72,92	73,08	0,22 %	5.758	5.754	-0,07 %	100.462,61	106.274,23	5,78 %
hausärztl. Kinderärzte (23)	41.412.647,57	46.069.503,23	11,25 %	602.327	627.690	4,21 %	68,75	73,40	6,76 %	532	535	0,56 %	77.843,32	86.111,22	10,62 %
Allg./Prakt.Ärzte/hausärztl.Internisten(80)	381.458.165,65	391.504.244,77	2,63 %	5.090.325	4.934.149	-3,07 %	74,94	79,35	5,88 %	4.954	4.931	-0,46 %	77.000,03	79.396,52	3,11 %
Summe Hausärzte	422.870.813,22	437.573.748,00	3,48 %	5.692.652	5.561.839	-2,30 %	74,28	78,67	5,91 %	5.486	5.466	-0,36 %	77.081,81	80.053,74	3,86 %
Ermächtigte Ärzte	25.230.999,16	24.921.896,35	-1,23 %	203.446	213.869	5,12 %	124,02	116,53	-6,04 %	1.078	1.101	2,13 %	23.405,38	22.635,69	-3,29 %
Vertragstherapeuten (69,70,71)	57.794.891,37	65.482.347,31	13,30 %	119.748	127.895	6,80 %	482,64	512,00	6,08 %	1.737	1.773	2,07 %	33.272,82	36.933,08	11,00 %
Laborgemeinschaften (25)	3.404.253,45	3.528.087,39	3,64 %												
Summe zugel., ermächt. Ärzte und Vertragstherapeuten	1.087.764.679,31	1.143.008.014,16	5,08 %	13.948.315	14.271.185	2,31 %	77,99	80,09	2,69 %	14.059	14.094	0,25 %	77.371,41	81.098,91	4,82 %
Nichtvertragsärzte (75,76)	13.728.032,93	14.583.105,47	6,23 %	284.392	299.020	5,14 %	48,27	48,77	1,04 %						
Gesamtsumme (aller Ärzte)	1.101.492.712,24	1.157.591.119,63	5,09 %	14.232.707	14.570.205	2,37 %	77,39	79,45	2,66 %	14.059	14.094	0,25 %	78.347,87	82.133,61	4,83 %

Honorarabrechnung 2/2023

Umsatzstatistik der Fachgruppen - 2/2023 im Vergleich zu 2/2022 -
GKV-Honorarumsatz einschließlich Sachkosten vor Abzug von Betriebskosten und Steuern

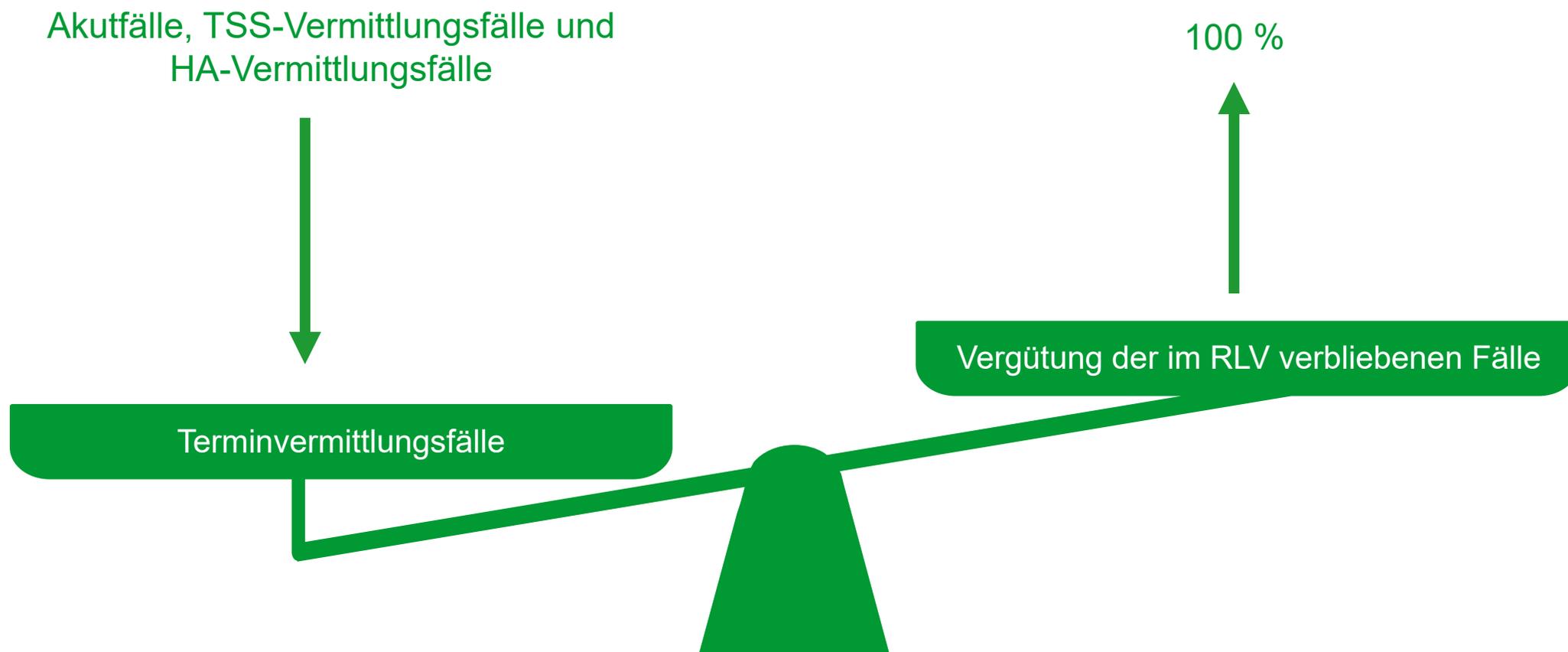


KVN
Kassenärztliche Vereinigung
Niedersachsen

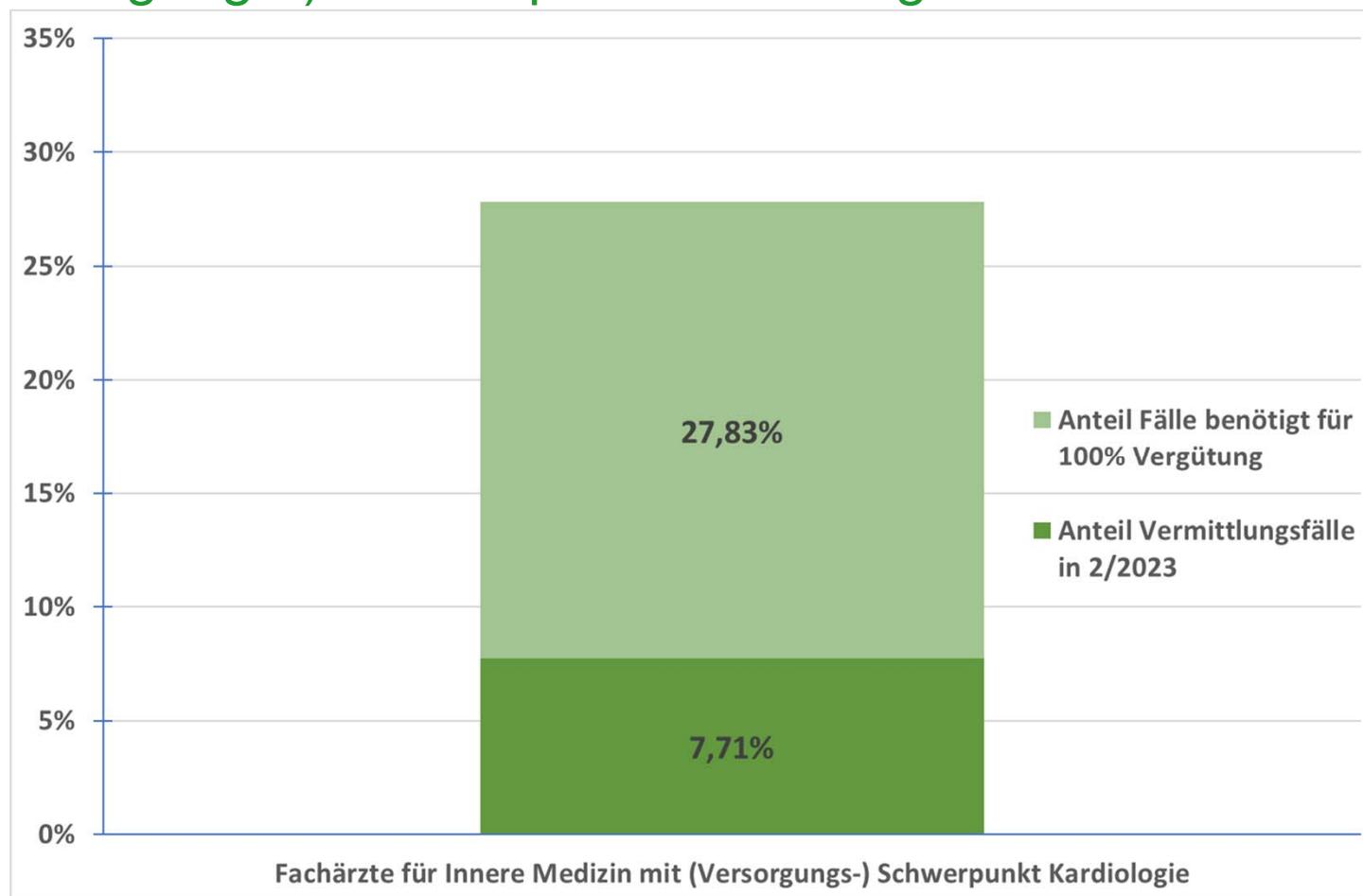
Gesamt - Niedersachsen

Fachgruppen	ausgezahltes Honorar in EURO			Fallzahl			Fallwert in EURO			Anzahl der Ärzte			ausgezahltes Honorar je Arzt in EURO		
	2/22	2/23	Veränd. in %	2/22	2/23	Veränd. in %	2/22	2/23	Veränd. in %	2/22	2/23	Veränd. in %	2/22	2/23	Veränd. in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Anästhesisten (04)	13.650.441,77	14.002.736,33	0,17 %	72.938	70.001	-8,31 %	187,15	188,64	0,80 %	237	238	0,42 %	57.506,80	62.616,54	8,72 %
Fachgruppen	ausgezahltes Honorar in EURO			ausgezahltes Honorar je Arzt in EURO											
	2/22	2/23	Veränd. in %				2/22	2/23	Veränd. in %	2/22	2/23	Veränd. in %	2/22	2/23	Veränd. in %
1	2	3	4				14	15	16						
Summe Fachärzte (ohne erm. Ärzte u. Vertragstherap.)	578.463.722,11	611.501.935,11	5,71 %				100.462,61	106.274,23	5,78 %						
intern. Rheumatologen (93)	4.572.742,75	4.284.505,03	-6,30 %	49.663	46.523	-6,32 %	92,08	92,09	0,01 %	49	46	-6,12 %	93.321,28	93.141,41	-0,19 %
Angiologen (02)	1.822.850,04	2.005.747,45	0,12 %	22.200	22.207	4,52 %	82,40	86,06	4,71 %	24	22	-4,76 %	87.278,84	94.170,24	4,46 %
Fachgruppen	ausgezahltes Honorar in EURO			ausgezahltes Honorar je Arzt in EURO											
	2/22	2/23	Veränd. in %				2/22	2/23	Veränd. in %	2/22	2/23	Veränd. in %	2/22	2/23	Veränd. in %
1	2	3	4				14	15	16						
Summe Hausärzte	422.870.813,22	437.573.748,00	3,48 %				77.081,81	80.053,74	3,86 %						
Orthopäden (44)	35.963.353,74	38.933.556,74	8,26 %	602.157	638.264	6,00 %	59,72	61,00	2,14 %	502	507	1,00 %	71.640,15	76.792,03	7,19 %
Urologen (56)	17.199.447,57	18.245.215,10	6,08 %	292.525	303.286	3,68 %	58,80	60,16	2,31 %	252	250	-0,79 %	68.251,78	72.980,86	6,93 %
Radiologen (53) ohne Strahlentherap.	37.807.968,52	41.803.999,31	10,57 %	462.059	493.559	6,82 %	81,82	84,70	3,52 %	232	233	0,43 %	162.965,38	179.416,31	10,09 %
Fachgruppen	ausgezahltes Honorar in EURO			ausgezahltes Honorar je Arzt in EURO											
	2/22	2/23	Veränd. in %				2/22	2/23	Veränd. in %	2/22	2/23	Veränd. in %	2/22	2/23	Veränd. in %
1	2	3	4				14	15	16						
Gesamtsumme (aller Ärzte)	1.101.492.712,24	1.157.591.119,63	5,09 %				78.347,87	82.133,61	4,83 %						
Nichtvertragsärzte (75,76)	13.728.032,93	14.583.105,47	6,23 %	284.392	299.020	5,14 %	48,27	48,77	1,04 %						
Gesamtsumme (aller Ärzte)	1.101.492.712,24	1.157.591.119,63	5,09 %	14.232.707	14.570.205	2,37 %	77,39	79,45	2,66 %	14.059	14.094	0,25 %	78.347,87	82.133,61	4,83 %

Honorarverluste ausgleichen durch Terminvermittlung



Fachärzte für Innere Medizin mit (Versorgungs-) Schwerpunkt Kardiologie



Honorarverhandlungen 2024

Festlegungen des (Erweiterten) Bewertungsausschusses

Morbiditätsentwicklung auf KV-Ebene nach Demographie und Diagnosen in Niedersachsen:



- Demographie +0,1868%
- Diagnosen +0,1231%
- Schieberegler-Vorgabe 50:50 +0,1550



Steigerung Orientierungswert +3,85%



Ab 2025 um ein Jahr vorgezogene Berücksichtigung der Personalkostenentwicklung (für 2025 Berücksichtigung der Tarifsteigerungen der Jahre 2023 und 2024!)

Honorarverhandlungen 2024 - Forderungen KVN (1)



Anhebung des Orientierungswertes um +3,85% auf 11,9339 Cent



Vorgabe für die Anpassung an die Morbiditätsentwicklung in Niedersachsen zwischen +0,1868% (Demographie) und +0,1231% (Diagnosen): Schieberegler-Vorgabe 50:50 => +0,1550%



Fortschreibung der bisherigen extrabudgetären Bereiche und Ergänzung um alle neuen EBM-Leistungen



Fortschreibung der Förderungswürdigen Leistungen auf dem bisherigen Niveau



Ergänzung der Förderungswürdigen Leistungen mit zusätzlichem Förderbetrag für Fälle, in denen Leistungen nach den GOP 05330 und/oder 05341 EBM bei Patienten, die unter Nr. 8 der Präambel zu Kapitel 5.1 EBM fallen, erbracht werden („Kinderzahnarztanarkosen“)

Honorarverhandlungen 2024 - Forderungen KVN (2)



Fortschreibung der Förderung der Sicherstellung der Strukturen des Notdienstes gem. § 105 Abs. 1b SGB V



Überführung der auf die EGV entfallenden TI-Kürzungsbeträge gem. § 291 Abs. 2b SGB V, des Kürzungsvolumens gem. § 341 SGB V (ePa) und des Kürzungsvolumens bzgl. § 360 Abs. 17 SGB V (eRezept) bis zu einer Gesamthöhe von 2,1 Mio. Euro im Kalenderjahr zur o.g. Notdienstförderung



Förderung des Honorars für ärztliche Leistungen im Bereitschaftsdienst



Erhöhungen der Wegepauschalen/Wegegelder aufgrund gestiegener Kraftstoffpreise



Aufnahme einer Förderung für Neupatienten (als Nachfolgeregelung der ehemaligen TSVG-Vorgaben)

Honorarverhandlungen 2024 - Forderungen KVN (3)



Zahlung eines Inflationsausgleichs für alle Praxen



Zusätzlicher Steigerungsfaktor für Verlagerung stationär – ambulant (siehe § 115b SGB V und Kontextfaktoren)



Zusätzliches Honorarvolumen aufgrund der Änderung der Bedarfsplanung und der damit erweiterten Zulassungsmöglichkeit von neuen Ärzten (z.B. Kinderärzte)



Strukturpauschale für hausärztliche Versorgung



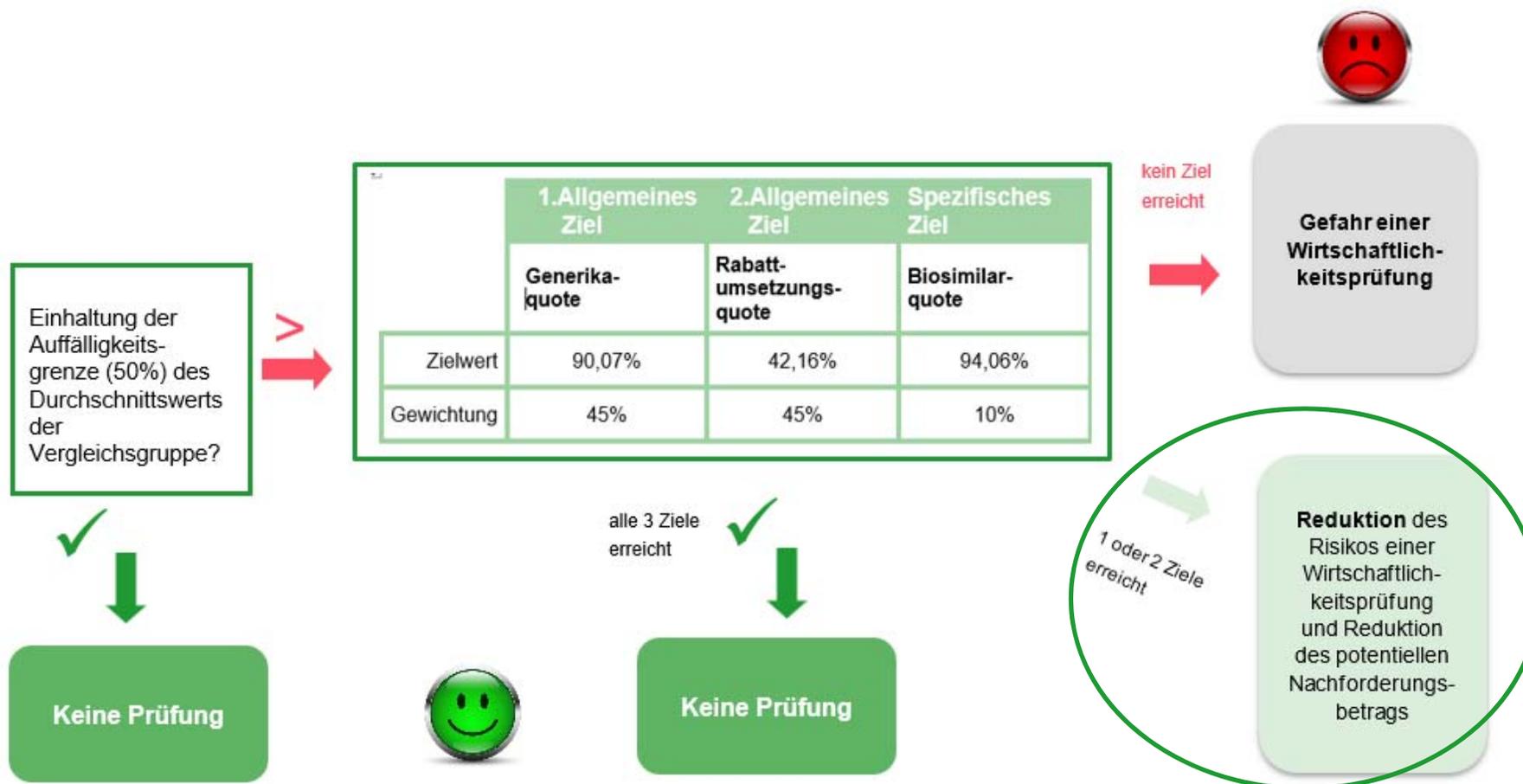
Rechtsstreit EGV-Vergütung

Wir verhandeln für Sie!



... auch im Bereich der Arznei- und Heilmittel

Arzneimittelvereinbarung 2023 am Beispiel der Dermatologen



Arzneimittel - Rahmenvorgaben 2024

Anpassung des Ausgabe- volumens

Kernpunkte der Rahmenvorgaben der Bundesebene zur Anpassung des Ausgabevolumens:

- Retrospektive Anpassung 2023 (Neubewertung)
 - Leichte Absenkung und Veränderung der bisher auf Bundesebene festgelegten Faktoren (Absenkung Faktor Preis aufgrund höherer Einsparungen durch Festbeträge)
- Prospektive Anpassungen 2024
 - Steigerung plus 7,95% über alle auf Bundesebene festzulegende Faktoren (Veränderung der Preise, Richtlinien des G-BA, Innovationen, Verlagerung ambulant-stationär)
 - Regionale Ablösevereinbarung möglich, wenn Versorgungsziele vereinbart werden

➤ **Eine regionale Zielvereinbarung analog 2023 wird auch für 2024 angestrebt!**

Verhand- lungen

Die Verhandlungen zur Ablöse- und Arzneimittelvereinbarung 2024 sind bereits weit fortgeschritten!

Heilmittel - Rahmenvorgaben 2024

Anpassung des Ausgabe- volumens

Kernpunkte der Rahmenvorgaben der Bundesebene zur Anpassung des Ausgabevolumens:

Retrospektive Anpassung 2023

- Steigerung plus 0,96% der bundesweit festzulegenden Faktoren (Veränderung der Preise, gesetzliche Leistungspflicht/Richtlinien G-BA z.B. Post-Covid, Nagelspangenbehandlung)

Prospektive Anpassungen 2024

- Steigerung plus 2,0% der bundesweit festzulegenden Faktoren (Veränderung der Preise, gesetzliche Leistungspflicht/Richtlinien G-BA z.B. Post-Covid, Verlagerung ambulant-stationär)
- Regionale Ablösevereinbarung möglich, wenn Versorgungsziele vereinbart werden

➤ **Eine regionale Zielvereinbarung analog 2023 wird auch für 2024 angestrebt!**

Verhand- lungen

Die Verhandlungen zur Ablöse- und Heilmittelvereinbarung 2024 haben begonnen!

Weitere Gespräche...

... führen wir mit den Berufsverbänden der ambulante Operateure



Agenda

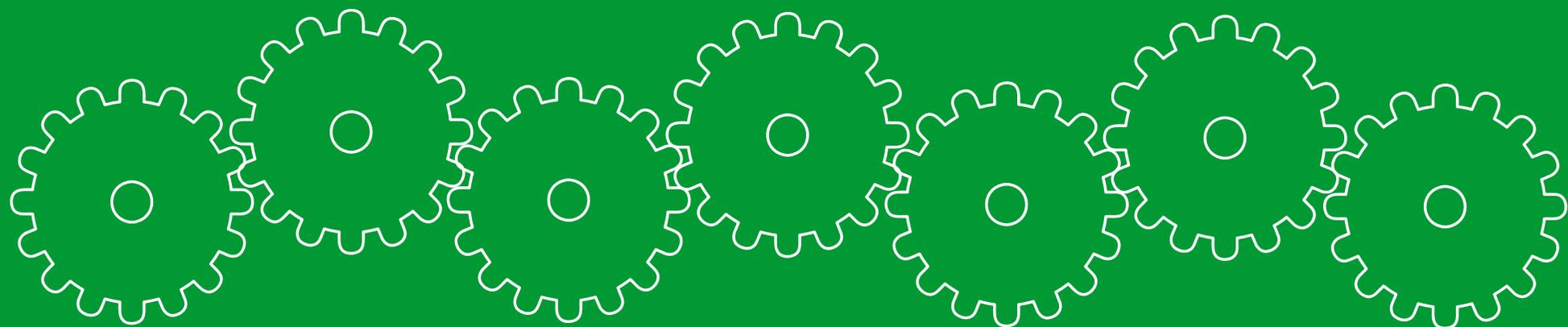
I. Herausforderung Versorgung

II. Digitale Baustelle

III. Ärgernis Honorar

IV. Zeit zu Handeln: Aktion PraxenKollaps

Forderungen der Vertragsärzteschaft



Tragfähige Finanzierung

Abschaffung der Budgets

Ambulantisierung

Sinnvolle Digitalisierung

Mehr Weiterbildung in Praxen

Weniger Bürokratie

Keine Regresse

Strategieziele der KVN

Selbstverwaltung

- gelebte Selbstverwaltung - Vorstand vor Ort (WebEx)
- Selbstverwaltung als Kompass für die Mitgliederinteressen

Mitglieder

- Digitalisierung muss der Praxis dienen
- Zukunftspraxis 2030
- **Regeln abschaffen, Zeit für Patienten**
- Praxis im Fokus
- Ausbau des Servicecenters

Sicherstellung

- BD von der Pflicht zum Recht
- KVN Regional
- **Ambulantisierung - klare Schnittstellen ambulant/stationär**
- Sicherstellungsauftrag weitergedacht (sowohl für Haus- als auch für Fachärzte)

Vision 2020+

Wir schaffen und sichern für Ärzte/Psychotherapeuten eine Arbeitswelt, in der sie unabhängig und erfolgreich sind, weil sie sich ausschließlich auf das konzentrieren können, was sie können und lieben: Patienten helfen.

Arzneimittel

- **Wegfall der Arznei- und Heilmittelregresse**
- Erhalt der Arznei- und Heilmittel-Regionalpakete



Organisation

- Verwaltungskostensatz für 2024 halten
- Nachhaltigkeit
- **IT zukunftssicher**
- Personalentwicklung 3.0, Tarifvertrag weiterentwickeln
- KVN Hand in Hand – Arbeiten in virtuellen Teams
- Verwaltung digital – ohne Medienbruch zum Bescheid

Vergütung

- **Inflationsausgleich für die Vergütung 2023/2024**
- **Wegfall der Budgets**
- Begrenzte Vergütung begrenzte Leistung
- Kooperation/Zusammenarbeit mit allen Berufsverbänden

Maßnahmen der KBV zur Umsetzung der Forderungen

Mailaktion an Mitglieder des Bundestages inkl. Praxisplakate



PRAXIS WEG. GESUNDHEIT WEG.

#Praxen Kollaps

LIEBE PATIENTINNEN UND PATIENTEN,
wir sind gerne für Sie da und helfen Ihnen, wenn Sie krank sind. Wir, die über 185.000 ambulant tätigen Ärztinnen und Ärzte sowie Psychotherapeuten und Psychotherapeuten behandeln täglich mehr als vier Millionen Patientinnen und Patienten – unterstützt von unseren engagierten Teams. Doch unsere Kräfte gehen zur Neige!

- > Versprechen der Politik, die Praxen stärken zu wollen, werden gebrochen.
- > Untersuchungen und Behandlungen werden nicht in voller Höhe bezahlt.
- > Die Bürokratie wächst.
- > Der Mangel an Personal in den Praxen nimmt zu.
- > Für unsere Patientinnen und Patienten bleibt immer weniger Zeit.
- > Praxen müssen schließen, weil sie keine Nachfolger finden.

Damit wir uns auch in Zukunft verlässlich und vertrauensvoll um Sie kümmern können, brauchen wir Ihre Hilfe!

VERHINDERN SIE MIT UNS DEN #PRAXENKOLLAPS.
Ihr Praxisteam

UNTERSTÜTZEN SIE UNS!
Machen Sie auf die Lage in den Praxen aufmerksam. Schreiben Sie Ihrer oder Ihrem Abgeordneten – einfach mit unserem Online-Tool
> www.praxenkollaps.info

Bundestagspetition



#Praxen Kollaps **RETTEN SIE DIE PRAXEN VOR DEM KOLLAPS!**
UNTERSTÜTZEN SIE UNS JETZT:

Unterschreiben Sie die
Petition zum Erhalt der
ambulanten Versorgung.

Arztbefragung über das Zi



<https://pks.zi.de/>

Zeitaufwand für Teilnahme: ca. 10 Minuten

Dauer der Befragung: bis 20. November 2023

Warum jetzt handeln?



Damit Vertragsarztpraxen wirtschaftlich betrieben werden können!



Damit der Beruf wieder Freude macht!



Damit Nachfolger/innen für die Praxen gefunden werden!

Damit die Zukunft der Ärztschaft nicht im Ausland liegt...



Foto: Lucke

Geteiltes Leid - gemeinsam stark im Bund



Quelle: ABDA

Gemeinsam stark in Niedersachsen

Berlin war ein Anfang!



Foto: Lucke

Wir bleiben am Ball!



Vorschlag für eine Resolution

Den vollständigen Text finden
Sie in der SitzungApp!

**Resolution der Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen (KVN):
Der Protest geht weiter: Appell an Patienten und KVN-Mitglieder**

In ganz Deutschland machen Ärzte und Psychotherapeuten aktuell mit Protesten auf den drohenden Praxenkollaps aufmerksam. Die Kernprobleme lauten: Bürokratie-Wahnsinn, Unterfinanzierung, Fachkräftemangel, mangelhafte Gesetzgebung. Um die Politik endlich zu einem Kurswechsel zu bewegen, braucht es jedoch nicht nur die Stimme der Praxen, sondern auch die der Patientinnen und Patienten. Sie können gleich auf mehreren Wegen aktiv werden. Die Vertreterversammlung der Kassenärztliche Vereinigung Niedersachsen (KVN) ruft zur Unterstützung auf.



**#Praxen
Kollaps**

PRAXIS WEG. GESUNDHEIT WEG.